

PROGRAMM

Samstag
7.11.2015

9:00–10:00

KEYNOTE

Agnieszka Czejkowska (Graz)

„Da habe ich mich verzeichnet.“ Spuren emanzipatorischer Forschungspraktiken in ästhetischen Regimes

10:30–12:30

Parallele Panels

Panel E: Institutionelle Macht in Agenda Settings

Tobias Fink Förderprogramme in der Kulturellen Bildung als Mittel des Agenda-Settings

Ulrike Mietzner // Jan Schmolling Wettbewerbe im Rahmen Kultureller Bildung – oder: Wird die Kreativität an die Ketten gelegt?

Ivo Züchner // Marina Stuckert Angebote außerschulischer jugendkultureller Bildung – Bildungsorte für alle?

Panel F: Inklusion und Exklusion als ästhetische Realität

Markus Dederich Behinderung als ästhetisches Problem und Herausforderung für die Ästhetik

Vanessa Friedberger Distinktion und Emanzipation: Der Begriff der Ästhetischen Erfahrung zwischen Ent- und Ermächtigung im Feld der musikalischen Bildung

Astrid Schorn Kopfüber in die Manege der Gesellschaft!? Sozialer Zirkus zwischen individuellem Kopfsprung und kritischer Masse

12:30–13:00

Abschluss und Ausblick

VERANSTALTERINNEN

Cornelia Dietrich und Anke Wischmann
Leuphana Universität Lüneburg

in Zusammenarbeit mit dem
Netzwerk Forschung Kulturelle Bildung

ANMELDUNG/KONTAKT

Tagungsbeitrag:
60 € / 30 € (ermäßigt)

Tagungsort:
Leuphana Universität Lüneburg

Kontakt:
Anke Wischmann
wischmann@leuphana.de

Anmeldung bis 16.10.2015 über:
www.leuphana.de/institute/ibiwi.html

Diese Tagung wird ermöglicht durch die Unterstützung von:



www.forschung-kulturelle-bildung.de



KULTUR
MACHT
BILDUNG

6. Tagung des Netzwerks Forschung Kulturelle Bildung

5.–7. November 2015

Leuphana Universität Lüneburg

Autumn School des
Forschungskolloquiums

4.–5. November 2015

Leuphana Universität Lüneburg

www.forschung-kulturelle-bildung.de



Netzwerk Forschung
Kulturelle Bildung



Wenig ist bisher die Rede von machtförmigen Verhältnissen in der Kulturellen Bildung – die öffentlichen Debatten sind eher von Transferhoffnungen, Partizipationsversprechen und Versöhnungsgesten geprägt und diese flankieren vielerorts auch die wissenschaftlichen Diskurse. Dabei ist die Kulturelle Bildung wie alle Bildung in gesellschaftliche Machtverhältnisse eingebettet, die u.a. Einfluss darauf nehmen, was überhaupt als Kulturelle Bildung gilt und in bestimmter Form in Erscheinung tritt. Intern sind pädagogische Verhältnisse in Kultureller Bildung auf Asymmetrien und Dominanzstrukturen sowie deren Camouflagen zu befragen – und schließlich üben die kulturellen und ästhetischen Gegenstände selbst ebenso Macht über Rezipienten und Produzenten aus wie sie umgekehrt von diesen bezwungen oder beherrscht werden wollen.

Im Vorfeld der Tagung findet ein Treffen von Nachwuchswissenschaftler/innen (Autumn School) des Forschungskolloquiums Kulturelle Bildung statt.

Informationen hierzu unter:

www.forschung-kulturelle-bildung.de

PROGRAMM

Donnerstag
5.11.2015

17:00	Cornelia Dietrich KULTUR MACHT BILDUNG Tagungseröffnung
17:45	Tobias Fink Begrüßung für das Netzwerk Forschung Kulturelle Bildung
18:00	KEYNOTE Rainer Winter (Klagenfurt) Macht, Medien und Bildung. Die Perspektive der Cultural Studies
19:15	Gemeinsames Abendessen

PROGRAMM

Freitag
6.11.2015

9:00–11:30 Parallele Panels

Panel A: Bildungstheoretische Fragestellungen

Jörg Zirfas Die Arena der Ästhetischen Bildung
André Schütte Bildung und Konsum
Anke Wischmann Wessen (kulturelle) Bildung zählt? Eine rassismuskritische Analyse des Bildungsdenkens

Panel B1: Pädagogische (A)symmetrien in Prozessen Ästhetischer Bildung

Phillippe Saner // Sophie Vögele Die Kunsthochschule als Machtraum – Zur Reproduktion sozialer Ungleichheiten und Normativitäten durch die tertiäre Kunst-/Designausbildung
Hans Gruber // Birgit Eglsperger Vortrag und Labor
Zustände wie im Mittelalter? Reinterpretationen des Meister-Lehrling-Prinzips am Beispiel Bildhauerei

Kaffeepause

12:00 KEYNOTE
Johanna Schaffer (Kassel) Subjekt und Sichtbarkeit

Mittagspause

14:00–16:30 Parallele Panels

Panel B2: Pädagogische (A)symmetrien in Prozessen Ästhetischer Bildung

Antje Klinge „... und plötzlich haben die gesehen, wir dürfen wirklich machen, wir dürfen wirklich uns entdecken und unsere Freiheit ausprobieren ...“
Edwin van Meerkerk Wo zwei das Sagen haben. Außerschulische Kunstdozenten in der Grundschule
Jennifer Hahn Die Macht der (Un-)Ordnung – Machtfiguren zwischen Schulen, Lehrkräften und Kunstschaaffenden
Kathrin Hohmaier „Hässlich wie ein modernes Kunstwerk“

Panel C1: Ermächtigung und Entmächtigung in Ästhetischen Praktiken von Kindern und Jugendlichen

Ljuba Meyer // Elvira Neuendank // Bünyamin Werker Ästhetische Artikulationen des Widerstandes – Jugendliche Ermächtigungsstrategien in Machtdiskursen seit 1900
Elke Josties Jugend und ihre mangelnde Anerkennung
Kathrin Borg-Tiburcy Zur ästhetischen Dimension individueller Deutung und geteiltem Sinn – Peer-Interaktionen im Alltag der Kindergartengruppe

Kaffeepause

17:00–19:00 Parallele Panels / Labor

Panel C2: Ermächtigung und Entmächtigung in Ästhetischen Praktiken im Zugang der cultural studies

Viktoria Flasche Miniaturen des Ichs: Selbstbilder zwischen machtvoller Pose und künstlerischer Geste
Stefanie Kiwi Menrath Vom Fake zur kollaborativen Imagination: Kräfteverhältnisse in Bildungsprojekten der reflektierten und reflexiven Imagination
Birgit Althans // Nika Daryan Kleidung als transkulturelle Praxis

Panel D: Die Macht der Gegenstände

Eckart Liebau Die Macht der Gegenstände
Kulkanti Barboza Mächtigkeit des Ästhetischen
Evert Bisschop Boele Music Education Beyond Discourse?
Culture and the Power of Music as Art in Dutch Music Education

Labor:

Anne Keller Theaterpädagogik als Propagandainstrument.
Eine historische Spurensuche

19:30 Gemeinsames Abendessen